

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verantwortliche  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 74.

Sonnabend, 30. März 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nach dem Auftreten des Nonnenfalters während des vorigen Jahres auch im hiesigen Bezirk ist das Erscheinen dieses Schädlings in diesem Jahre in verstärktem Maße zu befürchten.

In Verfolg einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. Februar 1907 wird deshalb dem Herrn Bürgermeister zu Wadenburg sowie den beteiligten Herren Gemeindevorständen — abgesehen von dem durch Verfügung Angeordneten — zur Pflicht gemacht,

1. ihre waldbesitzenden Gemeindeglieder behufs Entdeckung der Nonnenraupe und des Nonnenfalters anzuhalten, zunächst mit Rücksicht auf die aus den überwinterten Eiern auslaufenden Raupen ihre Waldbestände je nach der Frühjahrswitterung von jetzt an, wegen des Nonnenfalters von Mitte Juli ab einer genauen und öfteren Durchsicht zu unterziehen,

2. Anzeigen sofort beim Auftreten, spätestens aber bis zum 5. Mai ds. Js. einzureichen, ob sich Nonnenraupen, und bis zum 1. September ds. Js., ob sich Nonnenfalter in größerer Anzahl in ihren Holzbeständen gezeigt haben.

Die beteiligten Herren Ortsvorsteher haben den vorstehenden Anordnungen rücksichtlich der in den Gutsbezirken vorhandenen Waldungen gleichfalls nachzugehen und die verlangten Anzeigen bez. Fehlscheine innerhalb der bezeichneten Frist einzureichen.

Großenhain, am 28. März 1907.  
514 E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Im Auktionslokal hier kommen  
Mittwoch, am 3. April 1907, vorm. 10 Uhr,  
3 Badentafeln mit Marmorplatte und 2 Waagen, Tisch, Stühle, 1 Sofa, 1 Fahrrad,  
1 Schreibtisch, ca. 70 Flaschen Wein und Spirituosen gegen sofortige Bezahlung zur  
Versteigerung.  
Riesa, am 29. März 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Dienstag, den 2. April 1907, vorm. 10 Uhr  
kommen im Auktionslokal hier 40 Stück Decken gegen sofortige Bezahlung zur  
Versteigerung.  
Riesa, den 27. März 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Für den Verkauf von Koks aus dem städtischen Gaswerke Riesa werden bis auf  
weiteres folgende Preise festgesetzt:

Der Kokspreis beträgt 20 M. pro t (= 1000 kg). Bei Abschluß von mindestens  
25 t ermäßigt sich der Preis auf 18 M. pro t unter der Voraussetzung, daß im einzelnen  
nicht weniger als 1 t abgenommen wird.

Der Rat der Stadt Riesa, am 28. März 1907.

Das auf das 1. Vierteljahr 1907 noch rückständige  
Schulgeld und Fortbildungsschulgeld  
ist bis zum  
13. April 1907

an unsere Stadtkasse zu bezahlen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. März 1907.

Die Landrenten auf den Termin Ende März und die Brandversicherungsbeträge auf den 1. Termin dieses Jahres, letztere nach 1 Pfg. für die Gebäudeeinheit,  
sind bis

zum 10. April dieses Jahres,  
die Gemeindeanlagen auf den 1. Termin nach einem Drittel des Jahresbetrags sind bis  
zum 20. April dieses Jahres

an unsere Steuerkasse abzuführen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. März 1907.

**Gewerbliche und Allgemeine Fortbildungsschule zu Riesa.**

Alle Fortbildungsschulpflichtigen, welche Ausnahme in die Gewerbliche Fortbildungsschule wünschen oder in die Allgemeine Fortbildungsschule aufzunehmen sind, haben sich unter Vorlegung ihres Schulzeugnisses

Mittwoch, den 10. April d. J., nachmittags 2—4 Uhr  
bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden.

Die Anmeldungen werden für beide Fortbildungsschulen zu gleicher Zeit im  
Schulhaus am Albertplatz entgegengenommen.

Der Unterricht an der Gewerblichen Fortbildungsschule beginnt Donnerstag, den  
11. April, nachmittags 5 Uhr im Schulhaus am Albertplatz, wobei sich die zur Ge-  
werblichen Fortbildungsschule Angemeldeten einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen haben.

An der Allgemeinen Fortbildungsschule beginnt der Unterricht Freitag, den 12. April,  
abends 6 Uhr im Schulhaus an der Goethestraße.  
Riesa, den 30. März 1907.

Dr. Schöne.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-  
einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit  
der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli  
1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen,  
welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben  
bekündigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses  
sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Der Gemeindevorstand.  
Riesa, den 30. März 1907.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 30. März 1907.

An dem 1. Osterfeiertage wird das Hornistenkorps  
des Pionier-Bataillons Nr. 22 von vorm. 11 1/2 Uhr an  
auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz konzertieren. Wie  
wir hören werden diese Musikanten auch in Zukunft  
bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen mitunter  
stattfinden, wenn die Bürgerschaft durch zahlreiches Er-  
scheinen Kund gibt, daß diese Veranstaltung in ihren  
Wünschen liegt.

Im letzten Stadtverordnetenjahrsbericht war  
zu lesen, Herr Stadtv. Weiße habe sich dafür ausge-  
sprochen, daß im Stadtgebiete alle Hunde an der Leine  
zu führen seien. Der Genannte bittet uns, seine Bemerkung  
im Wortlaute wie folgt wiederzugeben: „Ich kann  
mir nicht denken, wie man es machen soll, einen Hund  
mitzunehmen unter Beaufsichtigung. Wenn man zum Bei-  
spiel ein Geschäftslokal betritt oder der Hund wird von  
einem Diensthunden mitgenommen und dieselben besorgen  
etwas in einem Geschäftslokal, so bleibt der Hund als  
unbeaufsichtigt auf der Straße zurück und der Besitzer  
würde zu bestrafen. Aus diesem Grunde meinte ich wäre  
wohl, um die Hundebesitzer vor vielen Unannehmlich-  
keiten zu schützen, das einfachste, man verlange ein  
Bühren sämtlicher Hunde an der Leine. May Weiße“.

Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampf-  
schiffahrtsgesellschaft tritt mit morgen ein er-  
weiterter Fahrplan in Kraft. Aus Weihen geht ein Schiff nach  
Riesa noch früh 6,45 Uhr, das 8,30 Uhr hier eintrifft, nach  
Weihen fährt ein Schiff von hier 10,55 Uhr vorm., es  
verkehren also nunmehr nach und von Weihen je vier  
Schiffe. Sonn- und Festtags wird eine Fahrt eingeschoben  
und zwar 4 Uhr nachm. ab Dresden (Ankunft in Riesa  
7,45 Uhr), nachmittags 3,30 Uhr ab Riesa (Ankunft 6,15 Uhr  
in Weihen, 9,05 in Dresden). Das bisher nachmittags  
4,15 ab Riesa nach Mühlberg verkehrende Schiff fährt von

morgen ab zwei Stunden später. Der bis 13. April  
geltende Fahrplan weist folgende Fahrzeiten auf:

Ab	Wahlberg	—	6,30	2,—
•	Wahlberg	—	6,55	2,25
•	Reinitz	—	7,20	2,50
•	Strehla	—	7,40	3,10
•	Schöls-Gröbba	—	8,—	3,30
•	in Riesa	—	8,35	4,05
ab	Riesa	7,15	10,55	1,35 3,30* 4,30
•	Gröbba	7,35	11,15	1,55 3,50* 4,70
•	Rückert	7,50	11,30	2,10 4,05* 5,05
•	Wahlberg	8,—	11,40	2,20 4,15* 5,15
•	Reinitz	8,15	11,55	2,35 4,30* 5,30
•	Schöls-Gröbba	8,30	12,—	2,40 4,35* 5,35
•	Strehla	8,30	12,10	2,50 4,45* 5,45
•	Wahlberg	8,40	12,20	3,— 4,55* 5,55
•	in Weihen	10,—	1,40	4,20 6,15* 7,15
•	Dresden	12,50	4,25	7,10 9,05* —
ab	Dresden	—	7,35	11,15 2,15 4,—
•	Weihen	6,45	9,35	1,30 4,15 6,—
•	Diesbar	7,25	10,15	2,10 4,55 6,40*
•	Wahlberg	7,35	10,25	2,20 5,05 6,50*
•	Strehla	7,40	10,30	2,25 5,10 6,55*
•	Reinitz	7,45	10,35	2,30 5,15 7,—
•	Wahlberg	7,50	10,40	2,35 5,20 7,05*
•	Rückert	8,—	10,50	2,45 5,30 7,15*
•	Gröbba	8,05	10,55	2,50 5,35 7,20*
•	in Riesa	8,30	11,20	3,15 6,— 7,45*
ab	Riesa	9,15	—	6,15 —
•	Gröbba	9,30	—	6,30 —
•	Strehla	9,45	—	6,45 —
•	Reinitz	9,55	—	6,55 —
•	Wahlberg	10,05	—	7,05 —
•	in Mühlberg	10,30	—	7,30 —

\* nur Sonn- und Festtags.

Die Postschalter sind vom zweiten Feiertag  
ab, den 1. April, wieder früh von 7 Uhr ab geöffnet.

Einen Vortrag ganz besonderer Art wird nächsten  
Donnerstag (4. April cr.) der Gustav-Adolf-Frauen- und  
Jungfrauen-Verein Riesa und Umgegend in seiner Mo-  
natsversammlung (in der Konditorei Möblius) die Freude  
haben zu hören. Der sich gegenwärtig in Dresden auf-

haltende Waldensergeistliche Pastor Dr. Giovanni Geilli  
aus Pisa hat sich angeboten, über die evangelischen  
Waldensergemeinden, denen er in seinem Platte dient,  
hier zu reden, und der Verein hat dieses Anerbieten mit  
Freude angenommen. Wir werden gebeten, auf diese  
Versammlung, zu der noch direkte Einladung ergehen  
wird, schon jetzt mit dem Bemerkten aufmerksam zu  
machen, daß auch Männer, die sich für diesen Vortrag  
interessieren, zu ihr Zutritt haben.

Während der Osterfeiertage, an denen aller Vor-  
sicht nach schönes Wetter — hoffentlich — vor-  
herrschend sein wird, ist natürlich für mannigfache  
Bergnügungen und Unterhaltungen gesorgt, wie ein  
Blick in den Inseratenteil vorliegender Nummer erkennen  
läßt. In den bekannten Bergnügungs-Etablissements un-  
serer Stadt ist Gelegenheit zum Amüsement geboten, so-  
wohl am ersten wie am zweiten Feiertage. Frohe Fest-  
tage!

Am 1. Osterfeiertage spielt, wie bereits oben er-  
wähnt, das Hornistenkorps des Pion.-Batt. 22 von 11 1/2  
bis 12 1/2, mittags Platzmusik auf dem Kaiser-Wilhelm-  
platz und zwar nach folgendem Programm: 1. „Hoch  
Habsburg“, Marsch von Krahl. 2. Ouverture z. Op.  
„König Mydas“, von Eilenburg. 3. „Am Wälder See“,  
Walzer von Roschat. 4. „Kriegslied der Landsknechte aus  
dem 15. Jahrhundert“, bearb. von Schred. 5. Gr. Fant.  
a. b. Op. „Das Glück des Eremiten“ von Mailart.  
6a. Hail to the Spirit of Liberty, Marsch von Sousa.  
6b. Unter dem Sternenbanner, Marsch von Sousa.

Der März verabschiedet sich morgen. Er war ein  
recht wettermündlicher Gefelle, der der Menschheit statt  
Frühlingsluft reichlich Husten und Schnupfen durch seine  
nasse, rauhe Witterung zukommen ließ. Was der Wetter-  
gott auf seinem Repertoire hat, davon dürfte im März  
so ziemlich nichts gefehlt haben. Heftige Kälte und ge-  
linder Frost, Schnee, Graupeln und Regen mit Sonnen-  
schein in raschem Wechsel — es war alles da. Und die  
letzten Tage brachte er nun Frühlingswetter, schönes,

In Stadt und Land  
des Bezirks Riesa und  
vielen angrenzenden Ortsteilen  
— Rotationsdruck. —  
verbreitetste Zeitung.